



Landsmannschaft der Oberschlesier e.V.  
Kreisgruppe München

# Oberschlesier in München

Ausgabe Nr. 1 Januar mit März 2017



Bild: Pawel Uchorczak

## Schloss Moschen in der Gemeinde Klein Strehlitz / Oppeln

Vorsitzender: Erich Plischke

Geschäftsadresse: LdO KG München, Chiemgaustr. 131, 81549 München, Tel/Fax: 089 – 685488

E-Mail: [erpli.idom@t-online.de](mailto:erpli.idom@t-online.de)

Internet: [www.oberschlesier-muenchen.de](http://www.oberschlesier-muenchen.de)

Bankverbindung: Landsmannschaft der Oberschlesier,

Postbank München, DE64 7001 0080 0026 2808 02 BIC: PBNKDEFF

Herausgeber: LdO, Kreisgruppe München



## Weihnachten

Markt und Straßen stehn verlassen,  
Still erleuchtet jedes Haus,  
Sinnend geh' ich durch die Gassen,  
Alles sieht so festlich aus.

An den Fenstern haben Frauen  
Buntes Spielzeug fromm geschmückt,  
Tausend Kindlein stehn und schauen,  
Sind so wunderstill beglückt.

Und ich wandre aus den Mauern  
Bis hinaus ins weite Feld,  
Hehres Glänzen, heil'ges Schauern!  
Wie so weit und still die Welt!

Sterne hoch die Kreise schlingen,  
Aus des Schnees Einsamkeit  
Steigt's wie wunderbares Singen -  
O du gnadenreiche Zeit!

*Joseph von Eichendorff*

*Ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest  
und ein gutes und gesundes Jahr 2017  
wünscht allen Landsleuten, deren Angehörigen und  
allen Freunden und Gönnern Oberschlesiens  
die Vorstandschaft der LdO KG München*



Weihnachts-Krippe in **Gross Borek**, Kreis Rosenberg O/S.



## Tag der Heimat BdV-Kreisverband München

Der Tag der Heimat 2016 des Bundes der Vertriebenen Kreisverband München Stadt und Land stand schwerpunktmäßig im Zeichen Schlesiens. Zusammen mit der Kreisverbandsvorsitzenden, Frau Alma Bitz, hatte der Vorsitzende des Schlesierversins München, Dr. Gotthard Schneider, ein Programm erarbeitet, mit dem sich Schlesien in besonderer Weise präsentieren konnte. Nach dem Einmarsch der Fahnenabordnungen, der Begrüßung durch Frau Bitz und dem Grußwort der Stadt München durch Stadtrat Otto Seidl stimmte das Lied „Kehr ich einst zur Heimat“ auf den schlesischen Teil des Festaktes ein.

Paul Hansel, Bezirksvorsitzender des BdV-Oberbayern, stellte kurz den Festredner Hartmut Koschyk vor, den beauftragten der Bundesregierung für Aussiedlerfragen und nationalen Minderheiten, dessen Eltern aus Oberschlesien stammen. Koschyk ging in seiner Rede insbesondere auch auf die Situation der Deutschen Minderheiten in den östlichen Nachbarstaaten ein. ( Im Anschluss an den Tag der Heimat führten Paul Hansel und der Geschäftsführer des BdV Landesverbandes Bayern, Sebastian Sparwasser mit Hartmut Koschyk ein Interview, das auf der Internetseite [www.machdeinradio.de](http://www.machdeinradio.de) zu hören ist.)

Gotthard Schneider leitete dann auf den schlesischen Kulturteil über, der geprägt war von den Auftritten der Riesengebirgstrachengruppe und der Zwerge Rübezahl's, darunter auch das wunderbare Glockenspiel, sowie von Beiträgen von Reinhard Brauner zur Geschichte und der Mundart der Glatzer Region und von einen Beitrag von Gertrud Müller, der Ehrenvorsitzenden der Landsmannschaft der Oberschlesier, über das Leben und die Menschen in Oberschlesien. Die Hymnen Bayerns und Deutschlands beendeten diesen offiziellen Teil des Tages der Heimat.

Nach der Pause spielten, tanzten und sangen die Siebenbürger Sachsen, die Banater Jugend und bayerische Trachtengruppe der Elbachtaler. Mit dem Lied „Kein schöner Land“ und dem Ausmarsch der Fahnenabordnungen endete der Tag der Heimat, der von den Besuchern im voll besetzten Adalbert Stifter Saal des Sudetendeutschen Hauses einhellig als sehr gelungen bezeichnet wurde.

Bei aller ernsthafter Erinnerung an Flucht, Vertreibung, Deportation sowie Aussiedlung war es auch ein heiterer Nachmittag, der Kultur, Brauchtum und Traditionen der Deutschen Heimatvertriebenen, insbesondere der Schlesier, lebendig werden ließ. Allen Mitwirkenden und allen, die viel Zeit in die Vorbereitung gesteckt haben, gebührt ein herzliches Vergelts Gott.

Paul Hansel





## Patronatsfest der Hl. Hedwig

Am 16. Oktober, dem Namenstag der heiligen Hedwig, fand das diesjährige Patronatsfest der Hl. Hedwig in der St. Hedwigskirche in der Hirnerstr. 1 in München statt. In seiner Heimatkirche gestaltete Pater Bernard Guhs gemeinsam mit dem Pfarrer Klaus Lobisch die ökumenische Andacht.

Nach der Ansprache von Dr. Gotthard Schneider folgte dann der kulturelle Teil.

Beim herrlichen Sonnenschein sang der Schlesier Chor einige Lieder. Die Rübezahls Zwerge und die Riesengebirgstrachtengruppe präsentierten einige Volkstänze und erfreuten uns mit schönem Glockenspiel.

Wir waren hier mit unserer Trachtengruppe und mit der Fahne selbstverständlich auch vertreten.

Erich Plischke

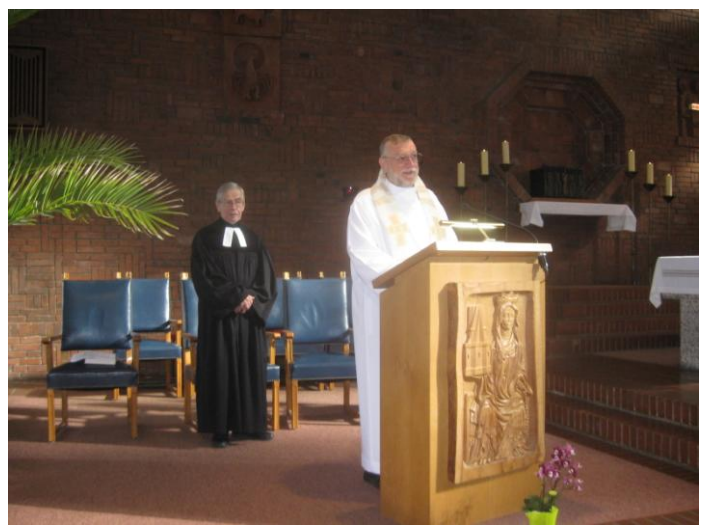


Foto: Gotthard Schneider



Foto: Franz Gnacy



## Tag der Oberschlesier in Hamm

### 4. Europatag 22. Oktober 2016

Bereits am Vorabend, den 21. Oktober fand eine Feierstunde unter dem Motto „25 Jahre gute Nachbarschaft“ statt. Die Festrede in Anwesenheit des Konsuls von Polen Przemyslaw Gembiak hielt der Staatssekretär für Europa und Medien von Nordrhein-Westfalen Dr. Marc Jan Eumann. Im kulturellen Teil traten die Sopranistin Anna Maria Lora und die Tanzgruppe „Tworkauer Eiche“ aus Oberschlesien auf.

Am Samstag begann die Veranstaltung mit dem Oberschlesischen Frühschoppen.

Mit dem Einzug der Fahnen und Trachtengruppen begann dann die Heimatstunde.

Dazu spielte das Oberschlesisches Blasorchester und die „Tworkauer Eiche“ glänzte mit einigen Tänzen. Es folgte die heilige Messe zelebriert vom Bischof Dr. Walter Mixa, der in seiner Predigt auf das Leben und Wirken der heiligen Hedwig einging.

Mit einem Oberschlesischen Musikantenstadl klang der Tag aus.

Unsere Kreisgruppe war an beiden Tagen mit der Fahne und der kleinen Trachtengruppe vertreten. Zur unserer Delegation gehörten Damian Schwider, Norbert Gröner, Franz Gnacy, Anton Lubojanski und Erich Plischke.

Erich Plischke

## November Monatsversammlung mit Totengedenken

In der Monatsversammlung im November wird traditionell an die Verstorbenen unserer Landsmannschaft aber auch an alle, die diese Welt verlassen haben, gedacht. Am 05. November in der HDO Gaststätte begrüßte Erich Plischke die anwesenden Mitglieder und Gäste. Nach einer kurzen Einführung wurde den Geburtstagsjubilaren des Monats gratuliert. Den Hinweisen auf die künftige Veranstaltungen folgte dann die Totengedenkfeier.

Diese gestaltete, wie in den Jahren zuvor, unser Pfarrer Joseph Scholz. Für die musikalische Umrahmung sorgte unser Landsmann Damian Schwider.

Im Mittelpunkt der würdigen und andächtigen Feier standen die im Jahr 2016 verstorbenen Mitglieder unserer Kreisgruppe, der Herr Pfarrer Alfred Kolbe, die Frau Ursula Schimonik, die Frau Margarethe Schmidt und der Herr Othmar Fuchs, für die beim Aufruf ihres Namens, Karlheinz Labus je eine Kerze entzündet hat.

Die kleine Andacht wurde mit dem Lied „Der gute Kamerad“ und die Veranstaltung schon traditionell mit dem „Oberschlesier Lied“ abgeschlossen.

Erich Plischke

***Zwei Sprachen hört man bei uns sprechen;  
Wie oft, dass jemand radebricht,  
doch gelte dies nicht als Verbrechen;  
denn doppelzünftig sind wir nicht.***

*Fr. Feldhuß*



## Termine und Veranstaltungen

**26. Dezember**, Montag, 17:00 Uhr St. Jakobskirche, Unterer Anger  
**Feierliche Schlesische Weihnachtsmesse** mit dem Transeamus von Joseph Schnabel

**07. Januar 2017**, Samstag, 15:00 Uhr, HDO Gaststätte  
**Kolendefeier mit Eisbeinessen** (für Eisbein ist eine Anmeldung nötig)

**11. Februar 2017**, Samstag, 15:00 Uhr, HDO Raum 202/204  
**Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen des Vorstands**

**11. März 2017**, Samstag, 15:00 Uhr, HDO Raum 202/204  
**Abstimmungsgedenken**

**08. April 2017**, Samstag, 15:00 Uhr, HDO Gaststätte  
**Monatsversammlung**, Thema wird noch bekanntgegeben

## Vorankündigungen, bitte vormerken

Am **Sonntag**, den **04. Juni** findet auf dem

### **St. Annaberg in Oberschlesien die Minderheitenwallfahrt**

statt. Einige von uns werden wieder mit Privatautos dort hinfahren und als Vertreter der Kreisgruppe daran teilnehmen.

Abhängig vom Interesse an einer Reise, werden wir im Vorstand über eine gemeinsame Fahrt beraten. Um eine recht baldige und verbindliche Anmeldung beim Vorstand wird gebeten.

Am **Samstag**, den **17. Juni** feiert der **Knappenverein Peißenberg das Patrozinium**. Wir werden daran teilnehmen und planen dazu einen Tagesausflug.

Auch hierzu bitten wir um eine recht baldige und verbindliche Anmeldung beim Vorstand.

Erich Plischke, Tel.: 08121-41543

## Personalien

### **Unsere Geburtstagkinder**

**Wir wünschen ihnen von ganzem Herzen alles Liebe und Gute und noch viele gemeinsame Jahre im Kreis Ihrer Familie und in unserem Kreis!**

#### Januar

2 Klimek Beatrice  
 6 Breitel Ursula  
 7 Kaluza Heinz  
 12 Igristhaj Eva  
 12 Kuen Ulrike-Maria  
 17 Sowieja Joachim  
 18 Eisermann Paul  
 20 Bodynek Franz  
 26 Miller Hans Dieter  
 29 Bawej Franz  
 30 Kolodziej Reinhold

#### Februar

5 Kampa Norbert  
 5 Ziegler Franz  
 6 Gora Daniel Wiktor  
 9 Müller Gertrud  
 12 Ackenhusen Urte  
 12 Gall Cäcilie  
 12 Lux Manfred  
 17 Kurcius Roman  
 21 Seidel Norbert  
 23 Fürguth Josef  
 23 Opiolka Josef  
 25 Hobitz Vera  
 25 Sorich Magda  
 26 Berndt Christa  
 26 Saborowski Hildegard

#### März

9 Czech Josef  
 10 Labus Karlheinz  
 10 Wojtynek Kurt  
 14 Scharnagl Gerda  
 17 Kasprowski Margarete  
 18 Müller Dieter  
 20 Schwider Damian  
 22 Galowy Adrian  
 24 Gamon Günter  
 30 Weczerek Georg



## Neue Mitglieder

Jedes Mal wenn an dieser Stelle neue Mitglieder bei uns begrüßt werden, tun wir das mit großer Freude. Es ist für uns, im Vorstand, ein Zeichen, dass unsere Kreisgruppe lebt und dass unser Einsatz für die Heimat und für die Landsleute Früchte trägt.

Diesmal haben wir die besondere Ehre Bischof Em. Dr. Walter Mixa bei uns begrüßen zu dürfen. Seine Treue und Verbundenheit zur Heimat und auch zu der Landsmannschaft der Oberschlesier hat er mit seinem Beitritt zu unserer Kreisgruppe eindrucksvoll bekräftigt. Durch seine Mitgliedschaft erhält die Kreisgruppe München einen weiteren heimatlichen Seelsorger.

Wir sagen, Herr Bischof Dr. Walter Mixa: herzlich Willkommen bei uns und Glück Auf!

Wir begrüßen herzlichst unsere neuen Mitglieder

Bischof Dr. **Walter Mixa** geb. in Königshütte O/S, **Franz Roner** geb. in Königshütte O/S  
und **Ernst Schroeder** geb. im Zwickau

Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit!

Die Vorstandschaft

### **Herzlichen Dank**

An folgende Mitglieder und Gönner, die uns eine Spende zukommen ließen:

Hr. **Guenter Max Okon**, Hr. **Manfred Lux**, Hr. **Ludwig Wersch**,  
Fam. **Kolodziej**, Hr. **Helmut Riedel**, Fam. **Schneeberger** und Fr. **Barbara Klimek-Tietz**

## Buntes aus Ober- und Schlesien

***Wird Christus tausendmal in Bethlehem geboren  
Und nicht in dir: du bleibst noch ewiglich verloren.***

*Angelus Silesius*

### **Lach mal wieder**

Franzek kommt spät in der Nacht nach Hause, sternhagelvoll.

Seine Frau: „Ich verstähe nich, Franzek, wie man sich so besaufen kann!“

Franzek: „Wenn du nischt davon verstähst, red nich driebler.“

-----

Antek trifft Franzek auf der Strasse. Franzek sieht niedergeschlagen aus.

Antek: „Mänsch, pieronie, was macht du fier Gesicht?“

Franzek: „Hab Prozeß verloren.“

Antek: „Du hast Prozeß verloren? Gegen wän?“

Franzek: „Na , gegen Fiskus.“

Antek: „ Was du nich sagst, gegen Fiskus? Ja, läbt där Lump immer noch? Schon mein Großvater hat Prozeß gehabt mit ihm.“

### **Heimatkunde – was weiß ich noch**

*Frage 1:* Auf dem ober-schlesischen St. Annaberg steht neben der Wallfahrtsbasilika St. Anna Selbdritt auch ein Kloster. Welcher Orden ist darin beheimatet:

( ) die Jesuiten ( ) die Kapuziner ( ) die Franziskaner

*Frage 2:* Bereits ab dem 12. Jahrhundert wurden in der Gegend um Tarnowitz Erze abgebaut. Ging es dabei um die Gewinnung von:

( ) Gold ( ) Eisen und Kupfer ( ) Zink ( ) Silber und Blei

Antworten: siehe letzte Seite



## Erntedankfest am 08. Oktober 2016 im HDO

Ein schöner Tag ward uns beschert. Schon beim Eintritt in den Raum erwartete uns ein reich gedeckter Tisch mit Erntegaben aus dem Garten. Von der Zwiebel, der Mohrrüben, Lauch, usw. bis zum Kürbis. Aber auch das wichtigste war beschert, das Brot mit den Garben und das Brot mit den Gewürzen, gespendet von Ldm. Josef Henkel und G. Müller. Den Tisch hat dankenswerterweise unser stellv. Vorsitzende, Ldm. Norbert Gröner gestaltet und beschickt. Und wie immer mit Unterstützung unserer Damen Henkel und Günther.

In Abwesenheit unseres ersten Vorsitzenden, Ldm. Erich Plischke (er feierte an diesem Tage mit der Familie einen besonderen Geburtstag), eröffnete der stellv. Vorsitzende, Norbert Gröner die gut besuchte Monatsversammlung. Nach Bekanntgabe von Terminen und Hinweisen und der Gratulation an die Geburtstagskinder hat das Geburtstagskind Dr. Peter Gonsior ALLE zu einem Glas WEIN eingeladen. Das waren eine große Freude und eine gute Einstimmung zum Erntedankfest. Lieber Dr. Peter Gonsior nochmals an dieser Stelle ein herzliches Vergelt's Gott. Danke für Ihre Worte mit dem Bekenntnis zu unserer angestammten Heimat Oberschlesien und die bekundete Verbundenheit zu uns, den Münchner Oberschlesiern. Wir sind stolz, Sie und ihre liebe Frau Irene in unseren Reihen zu haben.

Nach dem Lied: „Bunt sind schon die Wälder“, sprach Ldm. Gertrud Müller Worte zum Erntedank: Erntedank ist Dank für Brot und Wein, für die Ernte dieses Jahres, dass wir von Hunger bewahrt blieben, dankend, nehmen wir die Gaben an, die gewachsen auf Feld und Flur. Erntedank ist aber auch Dank für Haus und Garten, für Arbeit und Freunde, Dank für Ehepartner und Kinder. Aber auch ein Zeitpunkt Dank zu sagen für unsere Gemeinschaft, für unsere schönen Erlebnisse, Begegnungen und für das Leben.

G. Müller erinnerte an Brauchtumshandlungen im Arbeitsleben des bäuerlichen Menschen in Oberschlesien.

Christine Kurcius sprach ein Gedicht.

Die musikalische Umrahmung mit heimatlichen Volksliedern hatte Ldm. Damian Schwider.

Nach den Schluss- und Dankworten des stellv. Vorsitzenden, Norbert Gröner ging der offizielle Teil mit dem Leid „Kein schöner Land in dieser Zeit“ und mit dem Lied der Oberschlesier: „Oberschlesien ist mein liebes Heimatland“, zu Ende.

G.Müller





## Schlesier Verein Totengedenken

Auf dem Parkfriedhof in Untermenzing hat auch dieses Jahr der Schlesier Verein München am 20. November ein Totengedenken abgehalten.

Der Präsident der Schlesischen Landesvertretung, Dr. Gotthard Schneider, gedachte in seiner Ansprache aller Toten, Landsleute, Vertriebenen, Opfer der Flucht und Deportation, Opfer der Kriege, des Terrors und der Gewalt.

Die Landsmannschaft der Oberschlesier der Kreisgruppe München war mit einer Delegation und mit der Fahne bei der Gedenkfeier vertreten.

Erich Plischke

## Barbarafeiern der Kreisgruppe München Festgottesdienst am 02. Dezember

Den Festgottesdienst zu Ehren der heiligen Barbara feierten die Oberschlesier der Kreisgruppe München am 02. Dezember traditionell in der St. Jakobskirche.

In seiner Einführung bedankte sich der Vorsitzende, Erich Plischke, bei den Armen Schulschwestern für die langjährige Gastfreundschaft in diesem Gotteshaus.

Er begrüßte anschließend den Hauptzelebrenten Bischof Dr. Walter Mixa, der seine erste Messe als neues Mitglied der Kreisgruppe München gefeiert hat. Mit dem aus Königshütte stammenden Bischof nahmen an der Messe weitere heimatische Pfarrer teil. Aus Stroppendorf kam der Bischofsvikar Robert Chudoba. Mit dabei waren auch der Ehrenkanonikus von Breslau und Schweidnitz Pfarrer Heinrich Bujok, unser in Breslau geborener Pfarrer Joseph Scholz, der in Krappitz geborener Pfarrer Norbert Zawilak und der in Neugabel geborener Diakon Franz Bodynek.

Ebenso wurden einige Ehrengäste namentlich begrüßt: der Stadtrat Manuel Pretzl, der BdV Vorsitzende des Bezirks Oberbayern Paul Hansel, der Präsident der Schlesischen Landesversammlung Dr. Gotthard Schneider, der Landesvorsitzende der LdO Bayern Damian Schwider, die Ehrenvorsitzende der LdO KG München Frau Gertrud Müller und der Bundesvorsitzende der Heimatgruppe Bielitz-Biala Peter Bucher.

Willkommen wurden auch die Gäste aus Oberschlesien geheißen, der DFK aus Guttentag-Pludern unter der Leitung von Frau Kornelia Mrugalla und die Salaria-Silesia Gleiwitz zu Oppeln unter der Leitung von Kamil Piela, ebenso die Trachten und Fahnen Abordnungen: der LM Schlesien aus Geretsried unter der Leitung von Frau Inge Maschenski, des SV München, der Rübzahl's Zwerge, der RTG und der LdO KG München. Für den musikalischen Rahmen wurden begrüßt: an der Orgel unser Landsmann Heinz Kaluza, die Bläser der „Harmonie Neubiberg“ mit ihrem Leiter, dem Landsmann Rafael Wienhol und aus Stroppendorf gekommen die Solistinnen Magdalena Pollok, Anna Wollak und Maria Gillner.

Ganz besonders herzlich begrüßte der Vorsitzende die Gottesdienstbesucher, die die Kirche gefüllt haben und so auch ein Bekenntnis zum Glauben, zur Hl. Barbara und zur Heimat abgegeben haben.

Der feierliche, würdevolle und beeindruckende Gottesdienst wurde für alle wieder einmal zu einem Erlebnis und zeigte, dass der Glaube, das Brauchtum und die Heimat in uns lebendig und spürbar ist.

Nach der Messe wurde der Diakon Franz Bodynek für 25 Jahre Mitgliedschaft in der Landsmannschaft der Oberschlesier Kreisgruppe München mit einer Urkunde geehrt.

Mit einer Prozession ging es jetzt zum Grab der seligen Maria Theresia zu Jesu Gerhardinger.



Hier wurde ein Blumengebinde niedergelegt und die Ehrenvorsitzende, Frau Gertrud Müller hielt eine Totenandacht an alle verunglückten und verstorbenen Bergleute, alle verstorbenen Mitglieder der LdO, Landsleute die in Folge der Flucht, Vertreibung und Deportation ihr Leben gelassen

haben und alle verstorbenen Angehörige und Freunde. Es erklang das Lied „Der gute Kamerad“, der Bischof sprach noch einmal Schluss- und Segensworte und mit dem „Oberschlesier Lied“ ging die Feier zu Ende.



## Barbarafeier am 03. Dezember

Einen Tag nach der Feierlichen Messe in der St. Jakobskirche fand in der Kantine der Bundeswehr in der Dachauer Str. 128 der zweite Teil der Barbarafeier der Landsmannschaft der Oberschlesier der Kreisgruppe München statt.

Auch dazu durfte der Vorsitzende, Erich Plischke, zahlreiche Ehrengäste, Gäste aus der Heimat und vor allem ganz herzlich die vielen Mitglieder und Besucher, die zu dieser Feier gekommen sind, begrüßen.

Zu den Klängen des „Glück auf“ –Liedes gespielt von den Bläsern der „Harmonie Neubiberg“ unter der Leitung von Rafael Wienhol zogen die Trachtengruppen und die Fahnen Abordnungen ein. Karlheinz Labus eröffnete die Feier mit einem „Gruß zum Fest der St. Barbara“.

Unter den Ehrengästen wurden begrüßt: der Stellvertreter und parlamentarischer Geschäftsführer der CSU-Fraktion im Bayerischen Landtag und der Vorsitzende des Arbeitskreises „Vertriebene Aussiedler Partnerschaftsbeziehungen“ Herr Josef Zellmeier, der CSU-Stadtrat Otto Seidl in Stellvertretung des Oberbürgermeisters, für den BdV Kreisverband München Stadt und Land der Vorsitzenden Stellvertreterinnen

Frau Ingeborg Milenovic und Frau Sieglinde Schneeberger, für den Schlesierverein München der Präsident der Schlesischen Landesversammlung Dr. Gotthard Schneider, der Ehrenvorsitzende des Landesverbandes Bayern Helmut Riedel und Rudolf Maywald vorsitzender für Öffentlichkeitsarbeit, für die Landsmannschaft der Sudetendeutschen Andreas Schmalz, für die Landsmannschaft der Pommern Ernst Schröder, der Vorsitzende des Fördervereins des HDO Dr. Horst Kühnel, der Bundesvorsitzende der Heimatgruppe Bielitz-Biala Peter Bucher, der Vorsitzende der LdO Landesgruppe Bayern Damian Schwider, die Ehrenvorsitzende der LdO KG München Frau Gertud Müller, der Dr. Hartmut Singbartl und unser Landsmann aus Kreuzburg Hubert Beier. Auch die Geistlichkeit war mit dem Bischofsvikar aus Stroppendorf Robert Chudoba und unserem Pfarrer Joseph Scholz vertreten.



Aus unserer Heimat kamen die Vertreter des DFK Pludern-Guttentag auch mit der Tracht unter der Leitung von Frau Kornelia Mrugalla und die Akademikerverbindung Salia-Silesia unter der Leitung vom Senior Kamil Piela und mit dem Philistersenior Dr. Herbert Seidel.

Unsere bayerischen Freunde waren ebenso bei uns zu Gast. Der Knappenverein

Peißenberg unter der Leitung von Rudi Hochenauer und der Bergmannsverein St Barbara aus Hausham unter der Leitung von Fritz Wirth und mit dem Vorstand des Bergbaumuseums in Hausham Dr. Ing. Wolfgang Grützner. Durch das Auftreten in den Uniformen wurde unsere Feier zu einem richtigen Bergmannsfest.

Auch unsere Trachtengruppen wurden herzlich begrüßt. Die Gruppe der Landsmannschaft der Schlesier aus Geretsried unter der Leitung von Frau Inge Maschenski, die Riesengebirgstrachtengruppe mit Uli Moll und Rubezahls Zwerge mit Sigi Lange verliehen unserem Fest den richtigen Rahmen.

In seiner Eröffnungsrede ging der Vorsitzende auf die kurz auf die Geschichte des Bergbaus und der Barbara Verehrung in Oberschlesien ein, bezog aber auch Stellung zu aktuellen Fragen der Gegenwart.

Die Grußworte für die Stadt München sprach in Vertretung des Oberbürgermeisters der Stadtrat Otto Seidl. Für die bayerischen Bergleute sprach Dr. Wolfgang Grützner ein Grußwort in dem er auch der acht Opfer des Grubenunglücks in der Grube Rudna einem Kupferbergwerk in Niederschlesien gedachte.

Peter Rybczyk sprach noch ein Grußwort für die Salia-Silesia.

Jetzt folgte die Festrede des Vorsitzenden der Arbeitsgruppe „Vertrieben Aussiedler Partnerschaftsbeziehungen“ im Bayerischen Landtag Herrn Josef Zellmeier.

Herr Zellmeier würdigte die Verdienste der Vertrieben und Aussiedler, gerade auch der Oberschlesier und Schlesier, in der Wiederaufbauphase und dann auch als Bereicherung der Gesellschaft. Ausdrücklich unterstrich er auch, dass ein Vergleich mit den heutigen Flüchtlingen unzulässig ist und ebenso unzulässig ist den Begriff „Migranten“ in Verbindung mit uns Oberschlesiern und Schlesiern zu verwenden.

Er zeigte auch auf, welche Maßnahmen und Gelder vom Landtag und der CSU für die Förderung der Vertrieben Organisationen angedacht sind. Zum Abschluss dankte Herr Zellmeier den Oberschlesiern für den Brauch der Barbarafeier. Es waren die oberschlesischen Bergleute, die die Verehrung der heiligen Barbara in die Kohleabbaugebiete, auch hier in Bayern, einbrachten und verbreitet haben.

Nach der Festrede durften sich alle an den Tänzen der RTG und der Rubezahls Zwergen erfreuen. Auch das Glockenspiel wurde, wie Immer, mit Bewunderung und mit viel Applaus bedacht. Genau so viel Applaus erhielten auch Solistinnen aus Stroppendorf, die Sängerinnen aus Pludern-Guttentag und die Bläser der „Harmonie Neubiberg“.

Nun folgte die Ehrung Langjähriger und Verdienter Mitglieder unserer Landsmannschaft durch den Vorsitzenden der LdO KG München.

Alle Jubilare wurden mit einer Ehrenurkunde und einem Abzeichen geehrt.

Für 20 Jahre Treue zu der Kreisgruppe München wurden geehrt:

Frau Brigitte Henkel, Frau Anna Malcherzyk, Herr Hubert Dudek, Herr Dr. Leo Johann Sedlaczek und Herr Johann Wiora.

Für 25 Jahre Treue wurden ausgezeichnet: Frau Anna Scholz und Herr Joachim Wodok.

Für 35 Jahre Treue erhielten die Ehrenurkunde: Herr Raimund Dudek, Herr Hans Gröner und Herr Walter Kaleta.

Für 55 Jahre Treue zur unserer Landsmannschaft erhielt Herr Paul Eisermann neben der Ehrenurkunde auch Medaille.

Die nächsten Ehrungen nahm dann der Landesvorsitzende Damian Schwider vor.



Für besondere Verdienste wurde unser Finanzverwalter, Herr Anton Lubojanski mit der Silbernen Verbandsehrennadel ausgezeichnet.

Auch dem Kreisvorsitzenden, Erich Plischke wurde die Silberne Verbandsehrennadel verliehen.

Für hervorragende Verdienste für die Heimat und die Landsmannschaft wurde Herrn Norbert Gröner die Goldene Verbandsehrennadel verliehen.

Allen ausgezeichneten und geehrten Mitgliedern herzliche Gratulation und Dank für ihren Einsatz für die Heimat und die Landsmannschaft.

Mit dem Oberschlesier Lied, den Hymnen Bayerns, Deutschlands und Europas wurde der offizielle Teil der Barbarafeier abgeschlossen.

Nun folgte der Unterhaltungsteil. Der Wirt, Wolfgang Blaschke servierte zum ersten Mal bei einer Barbarafeier unsere Spezialität, Graupen- und Semmelwurst. Das war ein riesen Erfolg. Die „Evergreys“ sorgten für Stimmung und gute Laune, die bis zum Schluss erhalten blieb. Es war wieder einmal eine sehr gelungene Veranstaltung, die noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Und so danke ich noch mal ganz herzlich allen, die mitgewirkt haben, die mitgeholfen haben und auch denen, die gekommen sind und damit zum Gelingen dieser Feier beigetragen haben. Vergelt's Gott!

Erich Plischke



Frage 1 – Die Franziskaner Frage 2 – Silber und Blei

# FROHE WEIHNACHTEN

